

Pressebericht

102. Generalversammlung des FC Olten

Freitag, 30. September 2011 im Clubhaus des FC Olten. Beginn: 19:30 Uhr

Verfasser: Walter Ernst, Ehrenmitglied FC Olten

Die Zeit heilt bekanntlich auch im Vereinsleben die Wunden. Dies trifft offensichtlich und im besonderen Masse auch auf den FC Olten zu, der sich zwei Jahren Turbulenzen sich auf dem Weg zur Normalität befindet. Statt der kritischen Stimmen und der damit verbundenen Nebengeräuschen scheint man sich in den Reihen des 102-jährigen Vereins wieder auf das Kerngeschäft, den Fussball, zurückzubedenken, ohne freilich zu verschweigen, " dass der FC Olten finanziell keines über dem Berg ist und es weitere, zusätzliche Anstrengungen erfordert, um eine gesicherte finanzielle Zukunft zu erreichen", so der Präsident Bruno Misteli in seinem Jahresbericht einleitend zur 102. Generalversammlung. Bemerkenswertes Detail: Waren es vor Jahresfrist 56 FC-aner, die den Weg ins Clubhaus nicht scheuten, so zählte man heuer noch 37 Mitglieder, bei diversen Entschuldigungen, die nach knapp einer Stunde " in die Freiheit " entlassen wurden.

Der Präsident ist aber fest überzeugt, dass mit einer generellen kollektiven Steigerung des Ansehens im Fussball, aber auch in der Politik und der Wirtschaft einen wesentlichen Anteil zur Gesundung des Traditionsvereins beisteuern kann, wobei in diesen Bereichen das Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft ist.

" Wir müssen noch engagierter und konsequenter handeln und arbeiten ", bringt es Misteli auf den Punkt, der sich trotzdem freute, dass der Schuldenberg reduziert werden konnte. In vielen Gesprächen kam überdies zum Ausdruck, dass der FCO - trotz des Wechselbades der Gefühle - in der Gemeinschaft noch viele Sympathien genießt, die es nun mit sportlich guten Leistungen, aber auch einer glaubwürdigen, transparenten Vereinspolitik zu rechtfertigen gilt. Ein wichtiges Anliegen für den Präsidenten, war die Integration der jungen Spieler in die Aktivmannschaften, " was mehrheitlich gelungen ist ", so Misteli wörtlich, der sich auch über die aufsteigende Tendenz in der Nachwuchsabteilung freute (Aufstieg der B-Junioren in die Coca Cola League).

Die anstelle des ferienhalber abwesenden Finanzchefs Urs Schwarz durch den Präsidenten Präsentierte Rechnung schloss mit einem Gewinn von Fr. 2575.- ab. Für 2011 rechnet der Club mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 3250.-, was den Vorstand veranlasste, die Mitgliederbeiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen. Betont wurde, dass der Personalaufwand als gering einzustufen ist, was nicht selbstverständlich sei., meinte Bruno Misteli.

Zur Wiederwahl für ein weiteres Vereinsjahr stellten sich sämtliche Funktionäre, angeführt Präsident Bruno Misteli, Finanzchef Urs Schwarz, Juniorenobmann Daniel Mühlethaler, Marketingchef Christian Napoli, Kurt Bitterli Spikopräsident und Leiter der Geschäftsstelle und Aktuarin Stephanie Misteli zur Verfügung, die allesamt einstimmig wieder gewählt wurden. Vakant bleibt das Amt des Vizepräsidenten.

Am 22. Oktober 2011 steigt auf dem altehrwürdigen Kleinholz als Premiere erstmals ein durch den FC Olten organisiertes Oktoberfest, das in seinen ersten Konturen durch den Cheftrainer, Alfred Schmid vorgestellt wurde.

Abschliessend einer in jeder Beziehung nachhaltigen Generalversammlung wurde vor und hinter den Kulissen allen guten Geistern für ihren uneigennütigen Einsatz gedankt, vor allem Dorli Misteli, die charmante Gastgeberin im FCO-Clubhaus, die von Christian Napoli einen Blumenstrauß erhielt.

Fazit: Auf und neben dem Fussballplatz scheint beim FC Olten langsam wieder die Sonne.